

Dezember 2025/Anfang Januar 2026

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

Der hinweis – online unter
www.hinweis-hamburg.de

hinweis



Miniatur von Iris Templeton. www.iris-templeton.com

"Wir alle haben in uns ein von Schweigen umgebenes Zentrum der Stille"

Gedanken zu Dag Hammarskjöld

Artikel von Jörg Kirschmann, Pfarrer der Christengemeinschaft

Marlowe

GREEN FASHION

Mode
für Männer & Frauen
bio & fair!
Warme
Geschenke
und
mehr!



Beim Schlump 5&9
20144 Hamburg
040 41406404
040 44809337

Bahrenfelder Straße 176
22765 Hamburg
040 22604890
www.marlowe-nature.de



CHRISTOPHORUS
SCHULE
HAMBURG

Wir sind eine staatlich anerkannte Sonderschule in freier Trägerschaft mit ca. 160 Schüler*innen und 80 Mitarbeitenden. Wir fördern unsere Schüler*innen entsprechend ihrem individuellen Förderbedarf. Die Christophorus-Schule befindet sich innerhalb eines Waldorf-Campus im Nordosten der Hansestadt Hamburg und wurde vor über 40 Jahren gegründet.

Wir suchen...

- Klassenlehrer/in Mittelstufe (90%-Stelle)
- Musik für die Mittelstufe und Oberstufe (60%-Stelle)
- Eurythmie (ca. 1/2 Deputatsstelle), auch in Kombination mit Heileurythmie

Als Lehrer*in (m, w, d) an unserer Schule bieten wir Ihnen

- eine sinnstiftende Tätigkeit mit viel Gestaltungsfreiraum für den eigenen Unterricht
- ein sehr engagiertes und motiviertes Kollegium
- Mitgestaltungsmöglichkeiten
- ein sehr ansprechendes Schulgebäude und Schulgelände
- eine attraktive Vergütung in Anlehnung an TV-L E 13 (zzgl. einer arbeitgeberfinanzierten betrieblichen Altersvorsorge)
- Sonderleistungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Krankenbeihilfe, Budni-Gutscheinkarte, Jobrad, ÖPNV-Zuschuss, Altersentlastungen/Altersteilzeit

Wir finden gerne mit Ihnen zusammen eine Ihrer Situation entsprechende Form der Einarbeitung. Auch für Quereinsteiger ohne waldorfpädagogische Qualifikation finden wir Wege, wie Sie sich berufsbegleitend qualifizieren können.

Zudem suchen wir...

- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)/Bundesfreiwilligen Dienst (BFD)

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann möchten wir Sie gerne kennenlernen.

Senden Sie Ihre Bewerbung an:
Christophorus Schulverein in Hamburg e.V.
Kerstin Rüter
Bergstedter Chaussee 205
22395 Hamburg
bewerbung@christophorus-hamburg.de
Tel. 040 - 604428 - 0



WALDORFKINDERGÄRTEN
der Christengemeinschaft in Hamburg e.V.

Der Waldorfkindergarten in Hamburg-Volksdorf
stellt ab sofort ein:
Erzieher/in im Elementar-Bereich
für bis zu 33 Wochenstunden

Deine Berufung ist die Arbeit mit Kindern im Alter von drei bis sieben Jahren? Du singst gerne, bist kreativ, hast Freude an der Natur, am Reigen, Puppenspiel und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten u.v.m. mit Kindern? Dann bist Du in unserem Team genau richtig. Wir sind eine Kindertagesstätte mit insgesamt neun Gruppen in freier Trägerschaft, sechs Gruppen befinden sich an unserem Standort in Hamburg-Volksdorf, drei weitere Gruppen in Hamburg-Bergstedt. Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht das Kind mit seinen individuellen Eigenschaften und Fähigkeiten. Das Highlight in unserer Einrichtung in Hamburg-Volksdorf ist der große Außen-Waldspielbereich in idyllischer Lage in den grünen Walddörfern.

Das ist uns wichtig:

- Abschluss als **staatlich anerkannte/r ErzieherIn**
- Erfolgreich absolvierte Waldorferzieherausbildung, alternativ: Bereitschaft, das Seminar zur Waldorferzieherausbildung berufsbegleitend zu besuchen
- Du bist eine engagierte Persönlichkeit mit Herzenswärme und Gestaltungswillen
- Offenheit und Freude daran, Dich mit unserer Gemeinschaft zu verbinden

Deine Vorteile:

- Perfekte Work-Life Balance dank der Teilzeitstelle
- zukunftssicherer Arbeitsplatz mit Entwicklungsperspektiven
- Ein kompetentes, engagiertes und kreatives Team
- Sonderzahlungen, wie z. B. Urlaubsgeld
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Supervision, Qualitätsentwicklung
- Zusätzlich bis zu 10 freie Tage im Jahr, Job-Bike, Kinderbetreuungszuschuss

Wir freuen uns, Dich kennenzulernen!

WaldorfkinderGärten der Christengemeinschaft in Hamburg e.V. Julia Brandt
Rögeneck 23, 22359 Hamburg Telefon: 603 82 73 brandt@waldorfkiga-cg.de

Inhalt

In diesem Heft:

"Wir alle haben in uns ein von Schweigen umgebenes Zentrum der Stille"

Gedanken zu Dag Hammarskjöld

Artikel von Jörg Kirschmann, Pfarrer der Christengemeinschaft

Jubiläum Rudolf Steiner

Termine

Veranstaltungsanzeigen

Adressen

Impressum

Kleinanzeigen

Seite 7

Seite 16

Seite 18

Seite 28

Seite 33

Seite 36

Seite 37

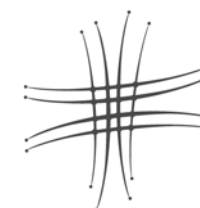


Foto: Mille Castellan auf Pixabay

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.

Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

"Wir alle haben in uns ein von Schweigen umgebenes Zentrum der Stille."

„Wir alle haben in uns ein von Schweigen umgebenes Zentrum der Stille.“

Gedanken zu Dag Hammarskjöld

Artikel von Jörg Kirschmann, Pfarrer der Christengemeinschaft

Jetzt, in den Wochen, in denen wir auf Weihnachten zugehen, erleben wir wohl besonders deutlich, wie wesentlich es für unser Leben ist, einen inneren Raum der Stille aufsuchen zu können, um zu uns selbst zu kommen. Denn nur so vermögen wir in einer gesunden, schöpferischen Weise auf das zugehen, mit dem umgehen zu können, was uns als Welt entgegentritt. Vor uns steht mit Weihnachten das Menschheitsereignis, das jedes Jahr wieder aktualisiert werden will, an dem sich eine Neugeburt, ein „neuer Anfang“ vollziehen kann, der mehr ist als etwas bereits Dagewesenes. Dazu bedurfte es damals vor 2000 Jahren und bedarf es ebenso heute der Vorbereitung durch ein Leben aus der Stille.

„Mitten im Gelärm das innere Schweigen bewahren ...“ – in diese Worte hatte Dag Hammarskjöld einmal in seinem Tagebuch die Herausforderung gefasst, der wir uns heute, über 60 Jahre später, wohl mehr denn je auf Schritt und Tritt gegenüberstehend sehen können. Hammarskjöld entwickelte, von seiner Umwelt weitgehend unbemerkt, eine Meisterschaft hinsichtlich eines solchen Lebens aus der Stille inmitten eines „Gelärms“ größter weltweiter Spannungen und Konflikte, denen er sich nicht entzog, in die er sich vielmehr auf eine höchst verantwortliche Weise und aus

einer innerlich empfundenen Berufung gestellt hatte. Manche sprechen davon, dass die Menschheit damals am Rande eines erneuten Weltkriegs stand. Die Pflege eines Lebens aus der Stille verlieh ihm die Kraft, als der erst zweite Generalsekretär der Vereinten Nationen diese noch junge Weltorganisation, die in den letzten Wochen des Zweiten Weltkrieges gegründet worden war, zu einer dem Weltfrieden dienenden zu formen und zu prägen.

„Wir alle haben in uns ein von Schweigen umgebenes Zentrum der Stille.“
Aus diesem Bewusstsein heraus und im



"Wir alle haben in uns ein von Schweigen umgebendes Zentrum der Stille."

Vertrauen darauf, dass jeder Mensch in sich dieses Zentrum finden kann als eine Kraftquelle, die allein ein friedvolles Miteinander der Menschen und der gesamten Menschheit möglich macht, gestaltete er zu Beginn seiner zweiten Amtszeit im Jahre 1957 den „Raum der Stille“ im Gebäude der UNO in New York neu. Dieser Raum, gerade einmal 210 Quadratmeter groß innerhalb eines 40-stöckigen Hochhauses, war ihm ein Herzensanliegen;

Er sollte zu einem „Herzraum“ werden,

zu dem alle an diesem Ort tätigen Menschen auch innerlich Zugang finden können. Dieser Raum ist nahezu leer: lediglich in der Mitte befindet sich ein 6 1/2 Tonnen schwerer Eisenerzquader aus Hammarskjölds schwedischer Heimat, auf dessen glattpolierte Oberfläche ein Lichtstrahl trifft; an der Stirnwand ein abstraktes Fresko von starker Ausdrucks- und Aufrichtekraft. Dadurch wurde etwas zutiefst Urbildhaftes – und als solches mag es auch für uns ein sprechendes und bedeutungsvolles Bild sein – geschaffen, das vielleicht folgendermaßen erlebt und beschrieben werden kann: Hier findet der seelische Innenraum eines jeden Menschen, in dessen Mitte sich eine Begegnung (mit sich selbst?, mit dem Göttlichen des eigenen Wesens?) ereignen kann, ein materiell-sinnliches Abbild. In einem von Hammarskjöld verfassten Text zur Wiedereröffnung dieses Raumes heißt es: „... Dieses Haus, den Arbeiten und Auseinandersetzungen im Dienste des Friedens



Dag Hammarskjöld

En minnesbok. Malmö 1961., Public domain, via Wikimedia Commons. https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/c3/Dag_Hammarskj%C3%B6ld.jpg

gewidmet, sollte einen Raum haben, der nach außen gerichtet Schweigen, und nach innen gerichtet Stille ermöglicht. ...Es gibt einfache Dinge, die zu uns allen in der gleichen Sprache sprechen. Wir glauben, in dem auf die schimmernde Oberfläche eines ehernen Felsens auftreffenden Lichtstrahl, sie gefunden zu haben. ... ein Symbol dafür, wie das Licht des Geistes der Materie Leben spendet ... der Stein in der Mitte des Raumes ... wir können ihn als Altar erleben. ... [er] erinnert uns auch an das Beharrende und Feste in einer Welt von Bewegung und Veränderung. ... Wenn unser Blick von diesen Symbolen zu der Stirnwand schweift, trifft er auf ein einfaches Mu-

"Wir alle haben in uns ein von Schweigen umgebendes Zentrum der Stille."

ster, das den Raum öffnet zu der Harmonie, der Freiheit und der Ausgewogenheit des Weltraums.

Eine alte Weisheit besagt, dass der Sinn eines Gefäßes nicht in seiner Hülle, sondern in seiner Leere verborgen ist. Es liegt an jenen, die hierherkommen, die Leere mit dem zu füllen, was sie in ihrem Zentrum der Stille finden."

Was mag das für ein Mensch gewesen sein,

der so etwas zu formulieren vermochte? Welchen inneren Weg ist er gegangen? Aber auch, wie stand er im öffentlichen, tätigen Leben? Nur wenige Einzelheiten seiner Biografie seien im Folgenden erwähnt.

Dag Hammarskjöld wurde 1905 im südschwedischen Jönköping geboren. Einer seiner Vorfahren wurde zu Beginn des 17. Jahrhunderts vom damaligen König mit dem Namen „Hammarskjöld“ geadelt. Ein gekrönter Schild, auf dem zwei überkreuzte Schmiedehämmer dargestellt sind, bildete fortan das Wappen der Familie. Der Inhalt dieses Namens sollte Dag Hammarskjöld im Laufe seines Lebens zu einem wesentlichen Leitmotiv werden. Später, bei seinem Amtsantritt als Generalsekretär der Vereinten Nationen nach der Aussprache seines Nachnamens gefragt, antwortete er: „Nennen Sie mich einfach ‚Hammerschild‘“. So wollte er sich mit aller Kraft einsetzen für die Verwirklichung der UN-Charta und sich zugleich schützend vor die kleinen, sich von den Kolonialmächten emanzipierenden Nationen stellen. Spricht sich in diesem Namen nicht, viel allgemeiner

verstanden, seine lebenslange Bemühung aus, die vita activa, das nach außen hin Tätigsein, mit der vita contemplativa, der Pflege des inneren Lebens, ins Gleichgewicht, in Übereinstimmung zu bringen? Dann käme in diesem Namen auch etwas Überpersönliches, allgemein-menschlich Erstrebenswertes

Wenn unser Blick von diesen Symbolen zu der Stirnwand schweift, trifft er auf ein einfaches Muster, das den Raum öffnet zu der Harmonie, der Freiheit und der Ausgewogenheit des Weltraums.

Entwurf der Rückwand des Meditationsraumes bei der UN (von Bo Beskow, Künstlerfreund Hammarskjölds); befindet sich in der Ausstellung in Backakra, dem vorgesehenen "Alterssitz" von Hammarskjöld in Südschweden (Nähe Ystad)
Foto: Jörg Kirschmann



"Wir alle haben in uns ein von Schweigen umgebendes Zentrum der Stille."

zum Ausdruck. Ähnliches gilt für seinen Vornamen Dag – auf Deutsch „Tag“. In einem Nachruf hieß es: „Er wurde Dag getauft, damit es mit ihm hell werden sollte. An seiner Wiege stand der Friede, der Wille zur Versöhnung, ...“.

Als Angehöriger einer der führenden Familien Schwedens schien ihm eine steile berufliche Karriere vorgezeichnet. Als er 9 Jahre alt war, wurde sein Vater Ministerpräsident, und auch er selbst kam nach Schule und Studium sehr rasch in verantwortungsvolle Positionen innerhalb des schwedischen Staates bis hin zu der stellvertretenden Außenministers. Seine Tagebucheinträge bezeugen aber auch schwere existentielle Krisen; selbst Suizidgedanken kannte er. Hatten diese damit zu tun, dass er sich lösen musste von dem, was er nicht selbst gewählt, sich nicht selbst erworben hatte, sondern was vor allem der Familientradition geschuldet war?

Um den ihm eigenen Weg zu finden, waren wohl einige Begegnungen von entscheidender Bedeutung. Schon früh lernte er Nathan Söderblom kennen, den weltoffenen Erzbischof von Uppsala, dem 1930 für seinen Einsatz für die Ökumene und den Weltfrieden der Friedensnobel-



Barbara Hepworth, *Single Form*, in New York; die Plastik wurde nach Hammarskjölds Tod in Auftrag gegeben; 6,4 m hoch. Foto: Jörg Kirschmann

Wie Hammarskjöld ging es auch Hepworth in ihren Arbeiten in besonderem Maße um das Verhältnis Außen – Innen.

preis verliehen wurde. Von ihm stammt auch ein solch bemerkenswerter Satz wie dieser: „Das ganze Dasein ist von Gott dazu ausersehen, ein Sakrament zu werden, das Seine Liebe inkarniert ...“. Vermutlich begegnete Hammarskjöld bereits in seinem Elternhaus Albert

"Wir alle haben in uns ein von Schweigen umgebendes Zentrum der Stille."

Schweitzer, der dann später, als jener in Uppsala studierte, dort Vorlesungen hielt. Schweitzers Ethik, die später als „Ehrfurcht vor dem Leben“ bekannt wurde, erschien damals ein erstes Mal in ihren Grundzügen. Bis in das Methodische von Hammarskjölds späterem Verhandlungsstil hinein wirkte sich die Begegnung mit dem jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber aus, dessen Philosophie um den Gedanken des Dialogs kreist, „... den echten – gleichviel, geredeten oder geschwiegenen – wo jeder Teilnehmer den oder die anderen in ihrem Dasein und So-sein wirklich meint und sich ihnen in der Intention zuwendet, dass lebendige Gegenseitigkeit sich

zwischen ihm und ihnen stifte ...“. Die auf Grundlage dieser Anschauung entwickelte „leise Diplomatie“ wurde zu einer Art Markenzeichen Hammarskjölds. Das Interesse am andern und seiner Andersartigkeit, die bedingungslose Wertschätzung des Gegenübers unabhängig von dessen Absichten, auch den politischen – das zeichnete Hammarskjöld aus und verhalf ihm immer wieder zum Erfolg bei seinen zuweilen aussichtslos erscheinenden Verhandlungen. Schließlich die Begegnung mit der britischen Künstlerin Barbara Hepworth, die ihm zu einer Wegbegleiterin wurde. Was die Beiden vereinte, drückte Hammarskjöld so aus: „In der modernen internationalen

Backakra, dem vorgesehenen "Alterssitz" von Hammarskjöld in Südschweden (Nähe Ystad)

Source: Dag Hammarskjölds Backakra 20130630 0018F. Author: Johan Wessman / News Oresund. This image was originally posted to Flickr by Johan Wessman / News Oresund at <https://flickr.com/photos/88883738@N02/9177199643> (archive). It was reviewed on 11 November 2019 by FlickrreviewR 2 and was confirmed to be licensed under the terms of the cc-by-2.0.. Josve05a (talk | contribs) Transferred from Flickr via #flickr2commons



"Wir alle haben in uns ein von Schweigen umgebendes Zentrum der Stille."

Politik ... müssen wir uns den Aufgaben im selben Geist stellen, der auch den modernen Künstler erfüllt ... Moderne Kunst lehrt uns eindringlich, alle unsere Sinne, unseren Verstand und unsere Sensibilität zu gebrauchen ... Sie macht uns sehend. ... Seher und Entdecker – das müssen wir sein, wenn wir etwas bewegen wollen."

Wie Hammarskjöld ging es auch Hepworth in ihren Arbeiten in besonderem Maße um das Verhältnis Außen - Innen.

Meditationsplatz unmittelbar in der Nähe des Hofes in Backakra, ausgeführt von Bo Beskow. Ursprünglich plante Hammarskjöld dort eine Kapelle offen für alle (überkonfessionell, überreligiös, insofern ähnlich dem UN-Meditationsraum)

Foto: Jörg Kirschmann



1953 Generalsekretär der Vereinten Nationen

Dag Hammarskjöld wurde am 7. April 1953 zum Generalsekretär der Vereinten Nationen gewählt. Er gestaltete diese zu einem wirksamen Instrument der Konfliktlösung aus. All seine Kraft, schließlich auch sein Leben setzte er für dieses Ziel ein. Er und seine ihn begleitenden Mitarbeiter starben am 17. September 1961 beim Absturz des UN-Flugzeugs, mit dem er unterwegs zu

"Wir alle haben in uns ein von Schweigen umgebendes Zentrum der Stille."

einer Friedensmission im Kongo war. Es ist zu vermuten, dass es sich dabei nicht um ein Unglück aufgrund technischen oder menschlichen Versagens handelte, sondern dass man ihn aufgrund handfester Machtinteressen aus dem Wege schaffen wollte.

In seinem Reisegepäck befand sich das Buch „Die Nachfolge Christi“, verfasst von dem im 15. Jahrhundert lebenden Mystiker Thomas von Kempen. In diesem Buch bewahrte er auch seine Ernennungsurkunde zum Generalsekretär auf. Der Inhalt dieses Buches bedeutete Hammarskjöld viel. Seine Mutter wählte ihm bereits zur Konfirmation daraus einen Spruch, der ihm zum Leitfaden wurde: **„Mein Sohn, bemühe dich ernsthaft, überall und bei allem, was du tust, innerlich frei zu sein und dich in der Hand zu haben; über den Dingen, nicht unter den Dingen zu stehen, sodass dein Tun von dir gemeistert, nicht du von ihm bemeistert wirst.“**

„Zeichen am Weg“

Ein besonderes Vermächtnis liegt in seinem Tagebuch, „... eine Art Weißbuch schonungsloser Verhandlungen mit dem Ich und seinem Gott“, das, ursprünglich nicht im Hinblick auf eine Veröffentlichung begonnen, erst nach seinem Tod gefunden wurde. Es enthält das „einzige Profil, das man [von ihm] zeichnen könnte“ (Hammarskjöld). Auch meinte er, es könnte „für manche doch von Bedeutung sein, einen Schicksalsweg zu verfolgen, über den der Lebende nicht sprechen mochte.“ Das Tagebuch erhielt den Titel „Vägmärken“ – „Zeichen am

Weg“. Es sollten Orientierungspunkte sein, die, einmal aufgerichtet, nicht verloren gehen durften.

Man muss mit diesen „durchdachten Unklarheiten“ dieses Tagebuchs wirklich leben. Erst dann erweist sich die in ihnen verborgene Kraft. Zuweilen haben sie etwas Poetisches, nicht selten die Qualität von Meditationstexten. Es geht dabei nicht um Erwähnung äußerer Ereignisse, sondern um das, was an diesen erkannt wurde, was zeitlos ist und was der inneren Entwicklung, nicht nur der des Schreibers, dient.

das Hören-Lernen

Wesentlich ist Hammarskjöld das Hören-Lernen. Dazu heißt es im Tagebuch: **„Je treulicher du nach innen lauchst, umso besser wirst du hören, was um dich ertönt. Nur wer hört, kann sprechen. Führt hier der Weg zur Vereinigung der beiden Träume: das Leben in Klarheit zu spiegeln – in Reinheit zu gestalten?“**

Hinwendung zum Nachtbereich

Wie lernt man dieses Hören? Es bedarf einer Hinwendung zum „Nachtbereich“ des Lebens. In der Stille, im Schweigen beginnt es zu sprechen. So sind einzelne Eintragungen überschrieben mit „Bald naht die Nacht ...“. Manches hat gebetsartigen Charakter. Das Gebet: ein hörendes Sprechen, ein sprechendes Hören? In einer von Hammarskjöld markierten Stelle in einem Buch von Saint-Exupéry ist zu lesen: **„Du wirst kein Zeichen empfangen, denn das Merkmal der Gottheit, von der du ein Zeichen verlangst, ist**

eben Schweigen. ... ich ahnte, dass des Gebetes Lehre im Erlernen des Schweigens beginnt, wo kein Geschenk mehr zu erwarten ist."

Hammarskjöld sieht im Gebet aber nicht nur die Zwiesprache eines Einzelnen, sondern es kann durch es zugleich eine Verbundenheit mit anderen entstehen: **"... mich durchschwebt die Vision von einem seelischen Kraftfeld, geschaffen in einem ständigen Jetzt von den vielen, in Wort und Taten ständig Betenden, im heiligen Willen Lebenden."**

eine der größten Schiffssetzungen in Skandinavien: "Ales stenar", 5 1/2 Kilometer von Backakra entfernt; hier hielt sich Hammarskjöld gerne auf.

Foto: Jörg Kirschmann



Die Mystik, insbesondere in der Ausprägung Meister Eckharts, bedeutete ihm viel. Eckhart ging es darum, so wirken zu lernen „... **dass man die Innerlichkeit ausbrechen lasse in die Wirksamkeit und die Wirksamkeit hineinleite in die Innerlichkeit ...**“. Weltfremdheit liegt da ferne. Hammarskjöld strebte nach der Aktualisierung des mittelalterlichen „Ora et labora“.

das Motiv des Opfers

Ein weiteres wesentliches Motiv nach dem des Hörens bzw. der Stille, das wie

dieses das gesamte Tagebuch von der ersten bis zur letzten Seite durchzieht, ist das des Opfers.

Mit Anfang 20 schreibt er: **"... Ein Mann, der war, was er war – bereit, im einfachen Opfer alles zu fassen"**. Später wird ihm das Opfer zur Frage: **"Was hat am Ende das Opfer für einen Sinn? Oder auch nur das Wort Gabe? Wer nichts hat, kann nichts geben. Die Gabe ist Gottes – an Gott."** Und eine Eintragung wenige Monate vor seinem Tod gibt seine schließlich errungene innere Erfahrung wieder: **"... Gefragt, ob ich Mut habe/meinen Weg zu Ende zu gehn,/gebe ich Antwort ohne Unterlass. ... Jetzt bin ich der Erwählte,/ fest gespannt auf den Block,/Opfer zu werden."** Hammarskjölds Opferbegriff mag auch an ein Wort des jüdischen Psychologen Viktor Frankl erinnern, der im selben Jahr wie jener geboren mehrere KZs durchlitten hatte. Eine derartige Auffassung stellt für uns heutige Menschen eine gewaltige Frage dar, vielleicht eine Herausforderung. Frankl: **"Es kommt nicht darauf an, was wir vom Leben zu erwarten haben, sondern darauf, was das Leben von uns erwartet"**. Für die Mystiker des Mittelalters bestand Selbstverwirklichung in der Selbsthingabe. Dies wurde für Hammarskjöld zur Grundlage seines inneren Strebens, verbunden mit einer tiefen Bejahung und voller Zuversicht: **"Ja zu Gott, ja zum Schicksal und ja zu dir selbst. Wenn das Wirklichkeit wird, dann mag die Seele verwundet werden, aber sie hat die Kraft zu genesen."**

das urchristliche Symbol des Kelches

Gleichsam als Zusammenfassung seiner durch dieses Leben aus der Stille erworbenen Lebenshaltung erscheint bei Hammarskjöld das urchristliche Symbol des Kelches, hier im Bild der Schale. So lautet die Eintragung zu Beginn des Jahres 1957:

"Bald naht die Nacht – Jeder Tag der erste. – Jeder Tag ein Leben. Jeden Morgen soll die Schale unseres Lebens hingehalten werden, um aufzunehmen, zu tragen und zurückzugeben. Leer hinreichen – denn was vorher war, soll sich nur spiegeln in ihrer Klarheit, ihrer Form und ihrer Weite."

Es lohnt sich, mit den Inhalten von Hammarskjölds Tagebuch zu leben und dabei auch zu fragen: Leuchtet in ihm nicht etwas auf von einem zukünftigen, von der Zukunft her gedachten und gelebten Christentum?



Autor: Jörg Kirschmann, Pfarrer der Christengemeinschaft, seit 7 Jahren in Lübeck

Foto: privat

Am 30. März 2025 war der 100. Todestag Rudolf Steiners. Ich möchte das als Anlass nehmen, einige Menschen aus dem anthroposophischen Umkreis nach ihren persönlichen Erfahrungen mit der Anthroposophie zu fragen. Was hat mir die Anthroposophie gegeben, was gibt sie mir heute noch? Welche anthroposophischen Impulse möchte ich in die Welt tragen? Was möchte ich weiterführen?

Ihre Christine Pflug (Redaktion)

"Einer inneren Suchbewegung folgen"

Beitrag von Dr. Frank Steinwachs, Dozent und Co-Leitung
des Seminars für Waldorfpädagogik in Hamburg

Als ich 10 Jahre alt war und in die 5. Klasse der Kieler Waldorfschule kommen durfte, habe ich das Gefühl gehabt, mich nicht in einer weiteren Schule zu befinden (ich hatte immerhin schon drei hinter mir), sondern irgendwie in einer Sphäre, die sich wie ein zweites Zuhause anfühlte. Ein zweites neben meinem liebevollen Familienzuhause. Eine Schule?! Schule war für mich bis dahin etwas, das ich mit meinem Leben nicht in Verbindung bringen konnte – und wenn, dann habe ich nicht verstanden, wie. Also, wie konnte das sein? Ein Versuch: Ich war als Kind gerne und viel draußen im Wald, auf den Wiesen, mal im Tross, oft aber bewusst alleine. Und (fast) immer war da – zumindest rückblickend – ein Gefühl: Ich bin nicht alleine hier, es gibt etwas, das ich nicht sehen kann, aber es ist da – und das fühlt sich gut und richtig an. Etwas ähnliches muss ich auch damals in der Schule gespürt haben. Ein Sprung: In der 12. Klasse habe ich (zuhause für mich) die „Theosophie“ gelesen und zu verstehen gesucht. Dabei wurde mir zumindest eines klar: Dieser Blick auf die Welt – nun nicht mehr nur allein auf die Natur – muss ein Grund dafür gewesen sein, dass damals ein Gefühl von einer zweiten Heimat hochkam. Und das hat sich durch die Lektüre noch einmal intensiviert. Meine positive Suchbewegung in der Anthroposophie und Waldorfpädagogik war in den letzten vier Jahrzehnten aber nicht immer ungetrübt, denn sie wurden auch durch Zumutungen und Verstörungen auf die Probe gestellt. Trotzdem: Ich habe durch den biografisch vielleicht sogar schicksalshaften Schulwechsel einen mich stetig begleitenden und immer wieder auf neue Art mitwachsenden Schatz bekommen. Er hilft mir bei den vielen unterschiedlich erfolgreichen, aber wichtigen Versuchen, zu verstehen, zu werden, als Lehrer und



Foto: Tanja Pfaff

Dozent zu begleiten und als Wissenschaftler Angebote zu machen. Und das macht für mich Anthroposophie aus: Einer inneren Suchbewegung zu folgen und, wie es Martin Schlüter 2014 anregte: das gedruckte Wort als „Partitur“ zu verstehen und sich als Leser in die Rolle des eigenverantwortlichen „Koautors“ zu begeben. Auch erscheinen mir die innere und äußere Haltung in der und gegenüber der physischen und metaphysischen Welt als der Wesenskern der Anthroposophie. Ich kann mir gut vorstellen, dass so oder ähnlich eine Form aussehen kann, wie sie zukünftig ihren besonderen Schatz über das **Normale** hinaus erfrischend und zeitgemäß entfaltet. Aber das wird jede:r für sich entdecken dürfen.



www.Piano-Dilger.de **200 Klaviere & Flügel**

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372



Montag, 1. Dezember

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, 19.30–20.30 Uhr

Supervisions- und Intervisions-Treffen

zur waldorforientierten Pentagramm-Traumapädagogik und -Traumatherapie – Gruppe I „Beginners“ Anmeldung und Auskunft: Dipl.-Psych. A. Horster-Schepermann 23994758. Kostenbeitrag: 20,-. Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg

Mittwoch, 3. Dezember

Waldorfseminar, Hufnerstraße 18, 10.00 und 17.00 Uhr

Infotag – Wie werde ich Waldorflehrer*in?

Einstieg in die Waldorfpädagogik, Online und vor Ort. <https://waldorfseminar.de/lehrerin-werden/fuer-interessierte/infotage/> Wir stellen Ihnen den besonderen Beruf "Waldorflehrer*in" vor.

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die Gralsströmung im Abendland – von Wolfram von Eschenbach über Richard Wagner bis zur Anthroposophie

Vortrag von Christoph Bernhardt, Anthroposophische Gesellschaft – Sophia-Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 4. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 18.30 – 20.00 Uhr,

Meditationen der Weltreligionen „Sebensreich und fruchtbringend ist Meditation, wenn sie von rechtem Verhalten getragen ist“

Zum Buddhismus und dem Achtgliedrigen Pfad. Vier Meditationsabende mit Steffen Hartmann. Eintritt je Abend: 10,- Werkstatt für Anthroposophie

TONALi Seminar, 18.30

DU + KonzertLAB

Community Dinner und Austausch

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Himmelumspannendes Glänzen und Leuchten

Eine Betrachtung der Advents-Epistel, Anke Nerlich

Freitag, 5. Dezember

Hof Gut Wulfsdorf, Ahrensburg, 16:00–20:30

Freitagsbacken wie die Profis

birtekruze@holzofenbaeckerei-gutwulfsdorf.de

TONALi SAAL, 17.00

Vertretung für den Weihnachtsmann

Klavierkonzertlichkeit

Rögeneck 25, Lukas-Kirche, 18:30–20:30

Einführung in das Familienstellen und die systemische Aufstellungsarbeit. Thema: Loyalitätskonflikte

("Ich darf nicht glücklicher sein als meine Eltern") mit Barbara Heeb. Eine fortlaufende 10-teilige Abend-Fortbildungsreihe des Isis-Institutes Hamburg (auf Wunsch mit TN-Bescheinigung, für Pentagramm-Traumapädagog*innen/-therapeut*innen: Möglichkeit der Erlangung eines Zusatz-Zertifikates des Isis-Institutes in traumasensibler systemischer Aufstellungsarbeit bei TN an insgesamt 10 Abenden). Anmeldung und Auskunft: Dipl.-Psych. A. Horster-Schepermann 23994758. Kostenbeitrag: 30,-/Abend. Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 19 Uhr

Adventskonzert

der Mittelstufe

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, 19:00

Weihnachtskonzert

Rudolf Steiner Haus, 19:00 Uhr

Anthroposophie im Gespräch: Jesus und die Frage der Seelenwanderung – theologische Perspektiven

Gespräch mit Prof. Dr. Enno Edzard Popkes (Kiel) und Ulrich Meier (Hamburg). Moderation: Jens Heisterkamp. Eintritt frei, Spenden erbeten, Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, in Kooperation mit Rudolf Steiner Haus Hamburg

Sonabend, 6. Dezember

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, 10:00 und 11:30

Supervisions- und Intervisions-Treffen

zur waldorforientierten Pentagramm-Traumapädagogik und -Traumatherapie Gruppe III „Experts“ 10:00–11:30, Gruppe II 11:30–13:00 „Advanced“. Anmeldung und Auskunft: Dipl.-Psych. A. Horster-Schepermann 23994758. Kostenbeitrag: 20,- Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg

Rudolf Steiner Schule Harburg, 11:00 – 17:00 Uhr

Heideburgmarkt

Hof Gut Wulfsdorf, Ahrensburg, 15:00–16:30

Hexenhauswerkstatt

anmeldung@holzofenbaeckerei-gutwulfsdorf.de

Lukas-Kirche, 16.00 Uhr

Adventsgärtlein

für die Kinder ab 3 Jahre; bitte im Gemeindebüro anmelden

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 16:00

Adventskonzert der Mittelstufe

Freuen Sie sich auf weihnachtliche Klänge mit den 6 Orchestern der Klassen 4,5 und 6 und den verschiedenen Gruppen des Mittelstufenorchesters. Eintritt frei; um Spenden wird gebeten.

TONALi SAAL, 19:30

Salonkonzert Nr. 10

Sonatenabend

Samstag, 6. / Sonntag, 7. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 15:00 Uhr

Aschenputtel

Romantischer Märchenzauber der Compagnie Orval für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene. Eintritt: 18,- Erwachsene, 12,-Kinder



_Foto_Sven Kalvenlage

Sonntag, 7. Dezember

Michaels-Kirche, 9.45

Büchertisch

der Rudolf Steiner Buchhandlung 10.00 Uhr **Kerzenziehen*** während der Menschenweihehandlung

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr

Café da Luca

nach der Menschenweihehandlung, mit Antiquariat; um Kuchen- und Salatspenden und um Mithilfe in der Küche wird gebeten! Kontakt: Heinrike Müller, Tel. 670 47726

11.45 Uhr: Kerzenziehen & Potluck. mit Thora Wendland und Julia Schmidt

Johannes-Kirche, 11.15 Uhr

Sonntagscafé

anschl.: **Adventsbar** (Irmgard Rottmair, Cornelia Held). „**Esels seltsame Verwandlungen**“ Ulrich Meier stellt sein neues Buch vor.

Markus-Gemeinde Harburg, 11.15 Uhr

Sonntagsfeier & Gemeindefrühstück

Hof Wärme, Im Dorfe 20, Wärme, 13–18 Uhr

Wörmer Advent

die drei Wörmer Betriebe Café Schafstall, Hof Kröger und der Hof Wärme laden zum Wörmer Advent ein; weihnachtliches Programm, Kunsthandwerk und Kulinarik.

Mittwoch, 10. Dezember

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, 19:30–21:00

Äußere Anwendungen in besonderen Belastungs-Situationen

Bewährte Trauma-Mittel aus der Anthroposophischen Medizin und ihre Anwendung (Einreibungen, Wickel und Auflagen). Gleichzeitig: Weihnachtstreffen für Pentagramm-Traumapädagog*innen und -Traumatherapeut*innen und Interessierte an einer waldorforientierten Taumarbeit, mit Weihnachts-Punsch und -Keks und der Möglichkeit, für einen geringen Beitrag heilende Wachswickel als kleine Geschenke für die Lieben zu erstellen... Anm.: Dipl.-Psych. A. Horster-Schepermann 23994758. Kostenbeitrag: 20,- Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg

TONALi SAAL, 19.30

PAWN

Interactive Concert-Performance

Rudolf Steiner Haus, 19:30 Uhr

Maria – Sophia. Eine Weihnachtsbe-trachtung.

Vortrag von Prof. Dr. Volker Fintelman, An-throposophische Gesellschaft – Sophia-Zweig

Donnerstag, 11. Dezember

TONALi Seminar, 16.00

DU + TONALI

Adventsbackerei im TONALi Seminar

Rudolf Steiner Haus, 18:30 – 20:00 Uhr

Meditationen der Weltreligionen „Und Friede über mir am Tag, da ich geboren wurde, am Tag, da ich sterben werde, und am Tag, da ich zum Leben aufer-weckt werde“ Zum Islam und der 19. Sure des Koran

Meditationsabende mit Steffen Hartmann. Eintritt je Abend: 10,- Werkstatt für Anthro-posophie

Rudolf Steiner Haus, Walter-Bötcher-Str. 2, 21337 Lüneburg, 19 Uhr

Vom Geheimnis unseres Schlafes

Gesundheitswerkstatt: Meine Gesundheit selbst in die Hand nehmen. Offene Sprech-stunde und Übungen aus der Heileurythmie. Dr. med. Astrid Fiegenbaum, Hautärztin, Uta Rebbe, Heileurythmistin. Um eine Spende von 10,- bitten wir als Veranstalter. Veranstalter: Patienteninitiative Lüneburg In Kooperation mit Gesundheit Aktiv e.V.

TONALi SAAL, 19.30

PAWN

Interactive Concert-Performance

Rudolf Steiner Buchhandlung, 19.30 Uhr

Alchemie der Jahreszeit – Weihnachten

Vortrag und Vorführung von Michael Knöbel. Im Winter haben wir das Gefühl, dass die Natur erstirbt. Rudolf Steiner führt in seiner Weih-nachtsimagination aus, dass auch die Erde sich in ihren Prozessen von Salz, Quecksilber und

Schwefel verändert. Heute müssen wir uns eine derartige Vertiefung viel bewusster erringen.

Alfred Schnittke Akademie International, 19:30 Uhr

Hörsalon – Trio Adorno

Programm: Schostakowitsch: Trio Nr. 1, und Trio Nr. 2, Mendelssohn: Trio Nr. 2. Eintritt: 20,- / ermäßigt 15,-

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Zeitgenössische Fragen: Was ist eine Kirche?

Vortrag von Luke Barr und Marcus Knausenberger

Markus-Gemeinde Harburg, 20.00 Uhr

Novalis – Das Aufscheinen seiner ewigen Individualität in den Geistlichen Liedern

Vortrag von Ernst Schubert

Freitag, 12. Dezember

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, um 17 Uhr

Kunsttherapie – Infotag

Information über das Berufsbild der Kunst-therapeutinnen und die Ausbildung an der Kunstakademie Hamburg, Vollzeit und Teilzeit. Möglichkeit für ein persönliches Gespräch und Präsentation der Mappe zur Aufnahme in die Ausbildung. Information und Anmeldung un-ter Tel.: 040 4480661 oder per E-Mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Berufsfachschule für Buchillustration, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 17:00 Uhr

und: Illustrationsdesign – Infotag

Information und Gespräch zur Ausbildung an der Berufsfachschule für Buchillustrati-on (BfBH). Möglichkeit für ein persönliches Gespräch und Präsentation der Mappe zur Aufnahme in die Ausbildung. Information und Anmeldung unter Tel.: 040 4480661 oder per E-Mail: info@bfbh.net

TONALi Seminar, 19.00 Uhr

Sinn / Salon by Barbara Heine

Ein Abend im Mumintal

TONALi SAAL, 19.30

Édith Piaf – ich bereue nichts

Chanson im TONALi SAAL, Véronique Elling & Band

SEITENWECHSEL achtsam bestatten



Telefon 0176 64887340

www.seitenwechsel-bestattung.de

HÜBEN + DRÜBEN



DER PODCAST
FÜR STERBEKULTUR
UND STERBEHEILKUNDE

Rudolf Steiner Haus, 19:30 Uhr

Konzert zum Abschluss des 1. Trimesters

Es musizieren Studenten und Dozenten von MenschMusik Hamburg. Eintritt frei

Samstag, 13. Dezember

im Tobiashaus, 16.00 Uhr

Lucia-Fest

singende Kinder (Artikel dazu im Gemeindebrief)

Rudolf Steiner Schule Harburg, 17:00 Uhr

Weihnachtskonzert

(Chor und Orchester)

Lukas-Kirche, 17h

Musik im Advent –

der Chor "Sing-Zeit" gestaltet eine Stunde Musik zum Lauschen und Mitsingen mit Ad-vents-geschichte. Leitung Sonja Sommerlatte

Rudolf Steiner Buchhandlung, 18 Uhr

"Esels seltsame Verwandlungen"

Ulrich Meier hat die Bilder des Märchens "Das Eselein" in Ich-Aussagen verdichtet, berichtet als "Alfred von Harvestehude" in der Eselshaut von sonderbaren Erlebnissen im Stadtviertel und lässt die Esel der Bibel in psalmartigen Versen zu Wort kommen. Dazu wird es mu-sikalische Beiträge von der Sängerin Theresa Schram geben.

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 18:00

Jauchzet Frohlocket

Weihnachts-Oratorium I-III von Johann Se-bastian Bach. Eltern- und Freunde-Chor der Rudolf-Steiner-Schule Wandsbek & die Klasse 5b. Julia Deinert – Sopran | Sannah Raemisch – Alt, Anton Radchenko – Tenor/Evangelist

| Gabriel von Dehn – Bass, Leitung: Maxine Stenford. Karten: 15,- / Schüler ermässigt 10,-

TONALi SAAL, 19.30

Jazz. Klavier. Solo.

Jazzpianist Egidijus Buožis (Litauen)

Sonntag, 14. Dezember

Michaels-Kirche, 10.00 Uhr

Kerzenziehen

während der Menschenweihehandlung

Gemeinde Südwest-Holstein, 11:00 Uhr

Die Weihnachts-Episteln

Jörgen Day

Johannes-Kirche, 11:15 Uhr

Advents-bazar

(Irmgard Rottmair, Cornelia Held) Näheres im Gemeindebrief

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr

„Singender Sonntag“

(Artikel dazu im Gemeindebrief). 11.15 Uhr
Gemeindeforum

Magdalena Gemeinde Bergedorf, 11.30h

Advent und Apokalypse – der Welt-untergang ist auch ein Weltaufgang

Einleitung und Gespräch. Tarik Özkök

Montag, 15. Dezember

Rudolf Steiner Schule Harburg, 18:00 Uhr

Paradeis- und Christgeburtsspiel op plat

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 18 Uhr

Oberuferer Christgeburtsspiel

aufgeführt von der Kumpanei der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergstedt

Rudolf Steiner Schule Altona, Bleickenallee 1,
22763 Hamburg, 19 Uhr

Christgeburtsspiel op Platt

Wir freuen uns über zahlreiche Gäste! Der Eintritt ist frei! Wir freuen uns über Spenden!

Christophorus Schule, 20.00 Uhr

Christgeburtsspiel

öffentliche Aufführung

Dienstag, 16. Dezember

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, im großen Saal
Oberuferer Weihnachtsspiele

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, 17 Uhr

Christgeburtsspiel

Mittwoch, 17. Dezember

Mittelweg 13 (Seminarraum im Souterrain) 18
-ca.20 Uhr

Advents-Weihnachtsfeier der Pilgerbrücke

mit Geschichte, Liedern, Gebäck, Gesprächen und Gemütlichkeit. Jede/r ist herzlich willkommen – gerne etwas Leckeres mitbringen, mit oder ohne Anmeldung unter: diepilgerbruecke@christengemeinschaft.org

TONALi Seminar, 19:30

Wie geht es uns? Wie geht es uns?

Mit Nathalie Frank und Birgit Weyhe

Ort: Lukas-Kirche, Rögeneck 25, 19:30

Das anthroposophische Menschenbild – Weihnachtsvortrag

mit Helmut Eller. Grundlagen einer spirituell erweiterten Pädagogik, Traumapädagogik und Traumatherapie. Öffentliche Vortragsreihe des Isis-Institutes. Kostenbeitrag: 12,- (erm. 8,-)

Rudolf Steiner Haus, 19:30 Uhr

Rudolf Steiner und die Grals-Einweihung als individuelle biographische Erfahrung

Vortrag von Klaus J. Bracker, Sophia-Zweig

Markus-Gemeinde Harburg, 20.00 Uhr

Religionskreis –

Meditation, Gespräch & Andacht

Donnerstag, 18. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 18:30 – 20:00 Uhr

Meditationen der Weltreligionen „Ich bin der Ich-bin“ / „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ Zu Judentum und Christentum

Meditationsabende mit Steffen Hartmann. Eintritt je Abend: 10,- Werkstatt für Anthroposophie

TONALi SAAL, 19.30

Metamorphose

Pianistische Verwandlung mit Alexander Polinskiy

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Unser Seele erföhlet das Nahen des heilenden Schöpferwortes

Eine Betrachtung der drei Weihnachtsepieteln
Anke Nerlich

Freitag, 19. Dezember

TONALi SAAL, 19.30

WEIHNUKKA

Stella's Morgenstern

Samstag, 20. Dezember

Markus-Gemeinde Harburg, 16.00 Uhr

Lucia-Fest Lichterfest

für Kinder und Erwachsene

Sonntag, 21. Dezember

Johannes-Kirche, 11:15 Uhr

Adventsbar

(Irmgard Rottmair, Cornelia Held) Näheres im Gemeindebrief

Rudolf Steiner Haus, 18:00 & 19:30 Uhr

Oberuferer Paradeis- und Christgeburtsspiel

18:00 Uhr Paradeisspiel

19:30 Uhr Christgeburtsspiel

Cumpanei: Mitglieder aus mehreren Hamburger Zweigen. Leitung Veronika Willich

Montag, 22. Dezember

Markus-Gemeinde Harburg, 18.00 Uhr

Die Weihnachts-Imagination (GA 229)

Gemeinsames Lesen und Gespräch

Mittwoch, 24. Dezember

Michaels-Kirche, 15.30 Uhr

Krippenspiel

aufgeführt von Kindern unserer Gemeinde

Lukas-Kirche, 15.30 und 17.00 Uhr

Lichterstunde

Markus-Gemeinde Harburg, 16.00 Uhr

Krippenspiel

aufgeführt von Kindern der Gemeinde



- Gartengestaltung
- Teichbau
- Naturspielplätze
- Baumpflege

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de



MERZ THEATER

Die Eurythmieausbildung für Norddeutschland

jetzt anmelden!
Eurythmie studieren
neben dem Beruf
praxisnah · individuell ·
in Teilzeit
Unterrichtszeiten für
Berufstätige



info@merztheater.de
www.merztheater.de
Tel.: +49 511 815603
Bühne und Schule für Eurythmische Kunst
Brehmstr. 10 • 30173 Hannover

Johannes-Kirche, 16:00 Uhr, Rittelmeyer-Saal
Lichterstunde
 für Kinder und Erwachsene. Näheres im Gemeindebrief

Magdalena Gemeinde Bergedorf, 16.00
Lichterstunde am Heiligabend in Bergedorf
 für Kinder und Erwachsene

Am 25.12. um 0.00 zur Mitternacht, in der Morgenfrühe, 10.00 Uhr am Tage finden in den Gemeinden der Christengemeinschaft die Weihehandlungen statt und vom 25.- 6.1.2024 in den jeweiligen Gemeinden Predigten. Genaue Uhrzeiten und Themen bitte dort erfragen.



Foto: graff auf Pixabay

27. bis 29. Dezember

Johannes-Kirche, jeweils 11:15 Uhr
Hoffnung auf Ruhe, Stille und Frieden
 Weihnachtskurs mit Ulrich Meier, Christian Scheffler, Sybille Beckert

27., 28. & 29. Dezember

Michaels-Kirche, 11.15 Uhr
Geburt der Christus-Sonne in der Finsternis
 Ein Weihnachtskurs über das Schauen der Sonne um Mitternacht, mit Christian Bartholl*

Sonntag, 28. Dezember

Markus-Gemeinde Harburg, 11.45 Uhr
Johann Sebastian Bach, Weihnachtskonzert
 ausgewählte Sätze aus den Solo-Suiten und Partiten, Roswitha Elisabeth Killian (Viola und Violine)

Rudolf Steiner Haus, 18:00 Uhr
Forderungen des Jahres oder das Warten auf den Schwarzen Schwan
 Jahresrückblick und -ausblick mit Marcus Schneider. Eintritt: 15,-, erm. 10,-

Montag, 29. Dezember

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr
Esels seltsame Verwandlungen
 Ulrich Meier stellt sein neues Buch vor

Markus-Gemeinde Harburg, 19.00 Uhr
Frau Holle und die Wilde Jagd
 Märchenhaftes und Interessantes von Frau Holle. Ein Abend mit Hilke Jonas

Dienstag, 30. Dezember

Lukas-Kirche, 17- 19h
Singend das Jahr verabschieden
 Mit Stille, Mantren und Liedern aus aller Welt, Raum schaffen für das Kommende. Ltg: Sonja Sommerlatte, Anmldg: Sing-Kraft@posteo.de, Kosten 25,-

Mittwoch, 31. Dezember

Michaels-Kirche, 18.00 Uhr
Worauf können wir noch bauen?
 Silvesterpredigt, Uwe Sondermann

Lukas-Kirche, 18.00 Uhr
Silvesterpredigt
 Luke Barr

Johannes-Kirche, 18:00 Uhr
Den Aufgang im Untergang entdecken
 Silvesterpredigt (Ulrich Meier), Orgelmusik (Sophia Levermann)

Anfang Januar 2026
 (Im Januar erscheint wie immer eine Ausgabe des Hinweis, aufgrund der Ferien aber erst in der ersten Januar-Woche)

Donnerstag, 1. Januar

Markus-Gemeinde Harburg, 18.00 Uhr
Johann Sebastian Bach, Neujahrskonzert
 ausgewählte Sätze aus den Solo-Suiten, und Solo-Sonaten, Roswitha Elisabeth Killian (Viola und Violine)

Freitag, 2. Januar

Markus-Gemeinde Harburg, 10.00 Uhr
"Esels seltsame Verwandlungen"
 Ulrich Meier stellt sein neues Buch vor



Foto: pixabay, Graff

begegnen
begleiten
bewegen



ZusammenLeben e.V.
zl-hamburg.de

Wir begleiten erwachsene Menschen
mit Assistenzbedarf im Nordosten Hamburgs.

WIR SUCHEN SIE m/w/d

- als **Fachkraft für Teilhabe und Empowerment im Wohnbereich** (Ambulante Dienste & Wohngruppe) für 20 - 25 Stunden/Woche, ab sofort



kontakt@zl-hamburg.de Tel. 040-604 00 36 | Ansprechpartnerin: Kirsten Nitsche

Termine

Samstag 3. Januar

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 16 Uhr

Kunsttherapie – Infotag und AUSSTELLUNG

Information über die Ausbildung als Kunsttherapeutin an der Kunstakademie.

Illustrationsdesign – Infotag und AUSSTELLUNG

Illustrationsdesigner*in werden. Information an der BfBH, Berufsfachschule für Buchillustration

Sonntag, 4. Januar

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr

Café da Luca

mit Antiquariat; Kuchen und Salatspenden, sind willkommen, Kontakt: Heinrike Müller, Tel. 670 47726

Michaels-Kirche, 11.15

"Esels seltsame Verwandlungen",

Ulrich Meier, Leiter am Priesterseminar Hamburg, stellt sein neues Buch vor

Markus-Gemeinde Harburg, 11.15 Uhr

Sonntagsfeier und Gemeindefrühstück

Rudolf Steiner Haus, 18:00 Uhr

Oberuferer Dreikönigspiel

Cumpane: Mitglieder aus mehreren Hamburger Zweigen. Leitung: Veronika Willich. Eintritt frei, Spenden erbeten

Dienstag, 6. Januar

Johannes-Kirche, ca. 11.15 Uhr

Frühstück und Betrachtung zu Epiphania

Sybille Beckert, Christian Scheffler

Michaels-Kirche, 11.15

Dreikönigsspiel

Lukas-Kirche, 16.00 Uhr

Dreikönigssingspiel

17.00 Uhr **Herzenslicht und Weltenlicht**, Eine Betrachtung der Epiphania-Epistel, Anke Nerlich

10. & 11. Januar

auf Landgut Stemmen

Wir und Ich – Eine Frage der Zukunft

Wintertagung 2026 der Bäuerlichen Gesellschaft. Die Anmeldung finden Sie unter: <https://forms.office.com/e/Fd6UZM8yrl>

In der online Ausgabe finden Sie auch noch weitere Termine von freien Veranstaltern
www.hinweis-hamburg.de



Gemeinnützig und
anthroposophisch orientiert

- Alltagsbegleitung
- Familienpflege, Wochenbettpflege
- Pflege-Unterstützung für Angehörige
- Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen
- Besuche im Krankenhaus
- Übergangsbetreuung für kurze Zeiträume

Telefon: 040 / 53 32 70 83, Fax: 040 / 53 32 70 84
www.lucia-ev.de, E-Mail: info@lucia-ev.de
Rögeneck 25, 22359 Hamburg

Seewalde baut auf ...

... bauen Sie mit!

In einer Konsolidierungs- und Aufbauphase mit Nachfolgeregelungen suchen wir Sie für:

- Buchhaltung
- Geschäftsführungsassistenten
- Baumanagement & Hausmeistertätigkeiten
- Gemüsegärtnerei
- Wohn- & Arbeitsbegleitung Sozialtherapie
- Bereichsleitung Sozialtherapie
- Oberstufenunterricht Naturwissenschaften
- Handwerklichen Unterricht, u.a.

Alle Details unter:



Seewalde GmbH, Anthroposophische Kulturoase - Mecklenb. Kleinseenplatte
- Sozialtherapie - Waldorfschule - Waldorfkindergarten - Tourismus - Bioladen
u.a. www.Seewalde.de

Schmökern in der Rudolf Steiner Buchhandlung

Unsere Öffnungszeiten im Advent:

täglich (Montag bis Donnerstag bis Weihnachten) von 9h bis 19.30h

jeden Freitag (5.12./ 12.12./ 19.12) bis 22h und
Samstag von 10h bis 18h
(nicht am 27.12)



Genießen Sie die Atmosphäre und wählen Sie in Ruhe aus bei Tee, Gebäck und Kaffee.

Familienaufstellung –

10 teilige Selbsterfahrungsgruppe
ab 9. Januar 2026

Leitung: Barbara Heeb, Heilpraktikerin
für Psychotherapie

Zeit: Freitags, 18:30-20:30
Ort: Rögeneck 25, Lukas-Kirche Volksdorf, Hamburg-Volksdorf

Anmeldung und Auskunft:

Barbara Heeb 040/6777983 Dipl.-Psych. A.
Horster-Schepermann

Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg



Frauengruppenangebot

ab Weltfrauentag 8.3.26

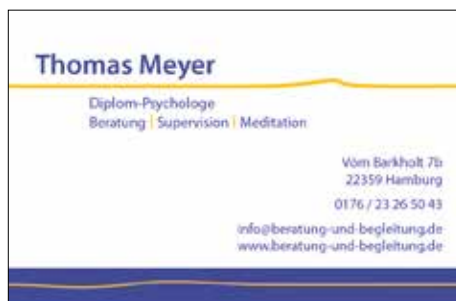
mit viel innerer Wachstums- und Prozessarbeit, heilerische Visualisationen, Chakrenaktivierung, Farben tanzen etc. und in toller Frauengruppengemeinschaft

Infos bei Miriam. Lamberti@yahoo.de

Tel.: 0163-7991509

<http://www.ressourcenpraxis.de>

Offene Wachstumsgruppe für Themen jeder Art am 1. Sonntag/ Monat Eppendorf 10,-
Anmeld.: Miriam.Lamberti@yahoo.de



Marcela Paz Moreno

Anthroposophische Gesangstherapie-Kunsttherapie „Schule der Stimmhüllung“ (BVAKT).

Kinder und Erwachsene.
Einzeltherapie, mind. 30 Minuten für Kinder und mind. 45 Minuten für Erwachsene.

Kostenübernahme auf ärztliche Verordnung - Securvita bzw. anthroposophische Krankenkasse, oder Privat.

Wann: Mittwoch Nachmittag
Wo: Frei-Raum im Steiner Haus
Anmeldung und Informationen:
info@marcelapaz-moreno.com

Telefon 0176-62 67 14 36

www.marcelapaz-moreno.com



LebensRaum in Ammersbek

Entfalte Deine innere Kraft

Dein Weg zur Selbstermächtigung

Wochenendseminare 2026
(auch als Jahresbegleitung buchbar)
30.01.- 01.02.26 (Achtung Terminänderung)

24.04.- 26.04.26

10.07.- 12.07.26

09.10.- 11.10.26

Individuelle Wochenenden in Einzelbegleitung auf Anfrage

Art + Silence

Kreative Abende in Stille

Jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr

Nächster Termin: 27.01.2026

Info und Anmeldung: www.praxis-hirschbeck.com

Tel. 040-79307037



Das anthroposophische Menschenbild –

Grundlagen einer spirituell erweiterten Pädagogik, Traumapädagogik und Traumatherapie

Öffentliche Vortragsreihe des Isis-Institutes Hamburg mit Helmut Eller in der Lukas-Kirche, Rögeneck 25, kleiner Saal, Kostenbeitrag: 12,- (erm. 8,-)



Foto: privat

Mi 17.12.25 19:30
Weihnachtsvortrag mit Helmut Eller

Mi 18. 2. 26
Die sieben Künste und ihre Bedeutung

Mi 18.3.26 19:30
Die biologisch-dynamische Landwirtschaft und der Demeter-Impuls

Ammer Gärtnerhof
Stüffel
Regionales Gemüse, Kräuter und Blumen direkt vom Gärtnerhof

Mittwoch u. Donnerstag 10-17 Uhr Selbstbedienung
Freitag 10-17 Uhr & Samstag 10-13 Uhr mit Bedienung

Soziale und Solidarische Landwirtschaft gehen einen gemeinsamen Weg

Stüffel 12, 22395 Hamburg
info@stueffel.de www.stueffel.de

Isis-Themen-Abend: Äußere Anwendungen in besonderen Belastungs-Situationen

Bewährte Trauma-Mittel aus der Anthroposophischen Medizin

und ihre Anwendung (Einreibungen, Wickel und Auflagen)

Gleichzeitig: Weihnachtstreffen für Pentagramm Traumapädagog*innen und -Traumatherapeut*innen und Interessierte an einer waldorforientierten Traumarbeit, mit Weihnachts-Punsch und -Keks und der Möglichkeit, für einen geringen Beitrag heilende Wachswickel als kleine Geschenke für die Lieben zu Weihnachten zu erstellen!



Foto: privat



Foto: Annette Horster Schepermann

Zeit: Mittwoch, 10. Dezember 19:30–21:00 mit anschließender kleiner Weihnachtsfeier (open end)

Ort: Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt, Kaudienskamp 6a, Hamburg-Bergstedt

Anm. und Auskunft: Dipl.-Psych. A. Horster-Schepermann 23994758. Kostenbeitrag: 20,-

Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg

Vom Sinn eines freien Seelenkalenders

In einem Kalenderjahr entfalten sich 13 Bilde-Monate von je 28 Tagen, plus 1 Tag. Einen solchen Jahresring der Seele im selbst geschöpften Wort zu ergreifen und zu gestalten, ist ein tiefgreifender Impuls unserer Zeit. Einführende Worte und Gespräch zu diesem Thema

16.1.2026 19 Uhr Rudolf Steiner Haus Hamburg, Eintritt frei, Marion von der Wense

Einen Artikel zu einem ersten Abend zu diesem Thema, erschienen im Goetheanum vom 24.10.2025, finden Sie auf der Internetseite www.biographieatelier.de unter Termine



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung) für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika
Bufdi
Vogthof BG e.V.
Vogthof

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

Es lohnt sich, tiefer in die eigene Biographie einzusteigen

Biographiearbeit öffnet Räume, klärt die Seele und kann Lebenskräfte freisetzen. In einem Workshop werden wir anhand der Methode Biographie im Lebenshaus an Grundlagen arbeiten und manches Licht in Ihre Biographie bringen.

Am Ende werden Sie als Gesamtkunstwerk Ihr Lebenshaus in Bildern in den Händen halten.

Dafür sollten Sie Raum für Eigenarbeit im überschaubaren Rahmen zwischen den drei Terminen haben.

Wann: 31.1., 7.2., 21.2. 2026 jeweils von 14.30 – ca. 17.00 Uhr

Wo: Therapeutikum Hamburg-West (Praxis Klimpel), Langelohstr. 134

Kosten: Gesamtpaket 100 Euro (inkl. Wachsmalblöcke), Ermäßigung möglich!

Anmeldung marionvonderwense@gmx.net, www.biographieatelier.de

Wir verbinden Geist und Materie
Maßanfertigungen aus Papier, Stoff & Leder
Veredelungen & Reparaturen Ihrer Bücher

BUCHBINDEREI
ERDMANN
HAMBURG

www.buchbinderei-erdmann.de
Kanzleistraße 2, 22609 Hamburg
Mo-Fr. 10-12h und 15-18h
Tel. 040 - 826230



**KUNSTAKADEMIE
HAMBURG**

KUNSTTHERAPIE

Berufsbegleitende
Ausbildung

**WIR BEGINNEN
AM 15.01.2026
Schnell anmelden!**

Mehr dazu unter:
www.kunstakademie-hamburg.de

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22
- Sophia Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15 - 18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. , Mi 16 - 19 h. Für andere Zeiten Tel. 040-510 332 kontaktieren.
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Zweigbüro T: 040 539 43 94 (AB)
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, Georg Huisgen T. 040-64 53 87 40.
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Dr. Wolfgang Reißmann, Tel. 04102-7776844
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böls, T: 040/41331620
- Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr.1, 21075 Hamburg. Auskunft: Christoph Sträßner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Maja Schultz, Tel. 04821-712 10
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen. Auskunft: Peter Drescher, Tel: 04122-52493
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters, Tel: 04141-826 69

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- BfB Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Die. und Do. 9:00-13:00 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Markus-Gemeinde in Hamburg-Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 49208016
- Magdalena-Gemeinde, Bergedorf-Lüneburg-Wendland, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/ 30 71 61 20
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle im Tobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848
- Die PilgerBrücke, Forum für Pilgern, Begegnung und Seelsorge, Mittelweg 13, 20148 Hamburg, diepilgerbruecke@christengemeinschaft.org
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH, T: 334 555 80
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 040 41 30 861
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Erzieherausbildung

- Waldorf Fach- und Berufsfachschule für Sozialpädagogik in Hamburg, Verein zur Förderung der Waldorfbildung Hamburg e.V., Hufnerstraße 20, 22083 Hamburg, Tel.: 040-535 489 06, www.waldorferzieher.de

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Bauckhof Stütensen, sozialtherapeutische Gemeinschaft e.V., Stütensen 2, 29571 Rosche, Tel.: 05803-9640, info@bauckhof-stuetensen.de, www.bauckhof.de
- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890

- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten — Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-861070.
- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Katjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjherhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/97257-0
- Michael Schule Harburg, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel.: 040 — 709 737 780, Fax: 040 — 709 737 78 19, Email: mail@michaelschule.net Internet: www.michaelschule.net
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Humanopolis GmbH, Groß Malchau 50, 29597 Stoeetze, www.humanopolis.de ; info@humanopolis.de, Tel.: 05872/99091-0
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780
- Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Angebote zum Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Assistenzbedarf, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

- Freier Waldorfkindergarten Meiendorf e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel.: 040/ 66935190
www.waldorfkindergarten-meendorf.de
buero@waldorfkindergarten-meendorf.de
- Waldorfkindergarten Bargteheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargteheide, sekretariat@waldorfkindergarten-bargteheide.de, www.waldorfkindergarten-bargteheide.de
- Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40)

- 85 98 47, hantel@waldorfkindergaerten-hamburg.de, www.waldorfkindergaerten-hamburg.de
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Waldorfkindergarten Wilhelmsburg/ Georg-Wilhelm-Str. 43-45/ 21107 Hamburg, Tel: 040-87072036.
wilhelmsburg@waldorfkindergarten-hh.de
www.waldorfkindergaerten-hamburg.de/wilhelmsburg
- Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
- Kindergarten zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook gGmbH, Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18 88 45 95, bluecherstrasse@waldorfkindergarten-altona.de
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 39 90 52 29, mercado@waldorfkindergarten-altona.de
- Waldorfkindergarten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, E-Mail: waldorfkindergarten@alterabenstrasse.de. www.alterabenstrasse.de. Tel. 45000377
- Waldorfkindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a, 25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90
- Waldorfkindergarten Eimsbüttel/Eppendorf e.V., Bogenstraße 45, 20144 Hamburg, Tel. 040/420 80 23, E-Mail: info@waldorfkindergarten-hh.de
- Suse-König-Kindergarten, Heimbürgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 040 - 32 59 544 40
- Waldorfkindergarten Stade, Henning-von-Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, 04141 / 411 473 www.waldorfkindergarten-stade.de

- Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfkindergarten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

- Domäne Fredeburg, KulturLandWirtSchaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de
- Hof Klostersee - biologisch-dynamische Landwirtschaft an der Ostsee. Hofbäckerei - Käserei - Hofladen & Cafe - Ferienvermietung - Altenwohnprojekt. Klostersee 1, 23743 Grömitz, 04366 884061 www.klostersee.org
- Hof Wörme, Gemeinschafts- und Kulturhof in der Lüneburger Heide - biologisch-dynamische Landwirtschaft. Im Dorf 20, 21256 Wörme / info@hofwoerme.de / www.hofwoerme.de
- Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft e.V. (Demeter im Norden), *Auskunft zur biodynamischen Ausbildung zur Landwirtschaft/Gärtner. *Kontakt zu Betrieben für BuFDi und FöJ. Viskulenhof 7, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-83088-0, www.demeter-im-norden.de/ e-mail: info@demeter-im-norden.de
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10 www.stueffel.de
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

- Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfsseminar.de, Internet: www.waldorfsseminar.de

Medizinische Initiativen

- Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Kleine Bahnstr. 1, 22525 Hamburg Tel.: 040-85179268-0, Fax: 040-85179268-21, info@institut-diogenes.org, www.institut-diogenes.de
- Forum Leben e.V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de
- „Haus am Ottenbeck — ein Ort zur Stärkung seelisch-geistiger Kräfte“, Ottenbeck 1, 21684 Stade-Agathenburg, Tel.: 0162 866 5796, Email: info@haus-am-ottenbeck.de Homepage: www.haus-am-ottenbeck.de
- Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz- Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschule-hamburg.de
- Isis-Institut-Hamburg - Institut für spirituell erweiterte integrative Traumapädagogik und Traumatherapie, c/o PPG Bergstedt, Kaudiexkamp 6a, 22395 Hamburg, 040 - 239 94 758, www.isis-institut-hamburg.de
- Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e.V., Dr. Astrid Engelbrecht. Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Rögeneck 25, 22359 Hamburg, Tel.: 533 27 083
- Philia Pflegedienst, auf anthr. Grundlage, Armgard Brunotte, Rögengeweg 9, 22359 Hamburg-Volksdorf, 0160 1771 532, info@philia-pflegedienst.de
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de
- Gesundheit Aktiv nord e.V., c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Kontakt : 040 811340 . info@gesundheitsaktiv-nord.de www.gesundheitsaktiv-nord.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH
www.freie-musikschule-hamburg.de Tel. 04543/7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620.
www.menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de
- TONALI SAAL, Kulturprojekt, Kleiner Kiehlort 3 - 5, 20144 Hamburg, 040 532 66271, info@tonali.de, tonali.de

Schauspiel

• Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55

Schulen

- Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Waldorfpädagogik Hamburg e.V., Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, 040-88 88 86 20, info@waldorf-hh.de, www.waldorf-hh.de
- Rudolf Steiner Schule Altona e.V., Bleickenallee 1, 22763 HH, mail@waldorfschule-altona.de; www.waldorfschule-altona.de, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 040 607 757 30
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 040 3009465-00
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail: mail@innererstadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen, T.: 04167/699 74 80 www.waldorfschule-apensen.de, vewaltung@waldorfschule-apensen.de
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Stade e.V., Henning-von-Tresckow-Weg 2, 21684 Stade, 04141 / 510 521 www.waldorfschule-stade.de
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel: 04191 9301-0
- Fax: 04191 9301-37, Internet: http://www.fws-kaki.de
- Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, sekretariat@fws-bargteheide.de

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel: 040-406905.
- Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, . Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

Sonstige Einrichtungen

- Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V., Regionalstelle Norddeutschland, c/o Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg e.V., Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel: +49 (0)40 88 88 86 21, Mobil: +49 (0) 1525 2451132, E-Mail: regio-nord@freunde-waldorf.de
- Grüner Lernort Lillemor e.V. Natur — Tiere — Kreativität. Büro: Sülldorfer Kirchenweg 158 a, 22589 Hamburg. Lernort: Am Osdorfer Born, 22549 Hamburg. www.gruener-lernort-lillemor.de
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881 www.treuhandstelle-hh.de

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion. Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter: www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats. Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. Konto nur für Spenden: IBAN DE56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Konto-bez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

Integrative Medizin Hamburg – Mitte

Internistin – Ernährungsmedizin

Dr. med. Mirjam Wüsthof

info@praxis-wuesthof.de

www.praxis-wuesthof.de

Schöne Räume tageweise frei im Institut

Diogenes. Wir sind eine anthroposophische therapeutische Praxisgemeinschaft und freuen uns über Ihre Anfrage. Tel. 040/851792680, info@institut-diogenes.de



hinweis

Ihr Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10 BIC GENODEM1GLS. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren **atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum**, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei Zusammen-Leben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

Mama mit 3 Kindern (4, 7, 11) sucht liebevolles Zuhause. Mind. 3 Zimmer, bis 1400,- warm. Wilhelmsburg o. entlang S3/S5 bis Altona. Familien-WG mit anderen Alleinerziehenden denkbar. Kontakt: M. Guerrini, 0176 31745732, meggiemg@gmail.com

Rechtliche Beratung? Rechtsanwalt Gerd-J.Schulz hilft! Tel.: 040/64508304. G-J.SCHULZ@T-ONLINE.DE

hinweis

Ihre Kleinanzeige

kostet pro Satzzeile (40 Anschläge) **Euro 2,00** (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken: Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH

• **Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.

Der hinweis wird auf der website als pdf ins Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige

Kleinanzeigen

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Schöne Räume für Wochenendseminare, regelmäßige Gruppen oder Mo/ Die Vormittag für Beratung/Therapie/ Coaching im Bernard Lievegoed Institut in Hamburg Ottensen zu vermieten! Tel. 040-4308081 oder info@bli-hamburg.de

Ein Leben lang gut sehen
mit natürlichen Methoden



Dipl. Psych. Marita von Berghes
Ordinger Weg 9 • 22609 Hamburg
Tel. 040-82 71 38 • marita@berghes.de
www.wiedergutsehen.de

CENTRO ANTROPOSOFICO

Du suchst Inspiration?

Lanzarote ist Lichtbad und Feuerkraft mit Meerwasser verfeinert.

www.centro-lanzarote.de

Intuitive Impulse - Inga Lühmann
Waldorforientierte Trauma-Arbeit und EFT Coaching. Ich arbeite mit Kindern und Erwachsenen in liebevoller und wertschätzender Atmosphäre.
www.ingaluehmann.de

Bettina Henke, Ausstellung - bis Mai 26 wird meine Ausstellung in der Praxis Physiotherapie Volksdorf, Kattjahren 6, zu sehen sein. Kommen Sie gerne vorbei!

Maas.

**GESTRICKT
MIT GEFÜHL.
GETRAGEN
MIT SINN.**

ÖKOLOGISCHE MODE, FAIR PRODUZIERT SEIT 1985
GRINDELALLEE 166, 20144 HAMBURG, MO-FR: 10-19 UHR, SA: 10-16 UHR

MAAS-NATUR.DE

NACHHALTIGKEIT NACH ZERTIFIZIERTEN STANDARDS BELEG. MEHR UNTER MAAS-NATUR.DE

BIO FASHION



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Unser Roggenbrot

**Frisch geschrotetes Getreide,
Sauerteig, Wasser, Salz
– sonst nichts.**

Ihr Bäckermeister Thomas Effenberger



Rutschbahn 18 • 20146 Hamburg • Tel. 040 - 45 54 45

www.effenberger-vollkornbaeckerei.de